

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg
FAU Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Dominik Walter
Studiengang an der WISO: International Business Studies
E-Mail: dominik.walter@fau.de
Gastuniversität: University College Cork
Gastland: Irland
Studiengang an der Gastuniversität: Accounting / Economics
Aufenthaltszeitraum: 08/2016 – 05/2017

Darf der Bericht unter http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

BEIDES

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung begann mit der Einreichung der Bewerbungsmappen am Büro für Internationale Beziehungen der WiSo Anfang Dezember 2015. Danach erhält man im Regelfall eine Einladung zu einem Auswahlgespräch am zuständigen Lehrstuhl (bei mir der von Prof. Falke). Dort durfte ich in dem auf Englisch geführten Gespräch mit 4 anderen Studenten verschiedene Fragen zu meinem Lebenslauf, meiner Intention für den Auslandsaufenthalt und meiner Wunschuni beantworten. Dabei waren die Fragen relativ allgemein gehalten, sodass kein Faktenwissen über das jeweilige Land/ die jeweilige Uni geprüft wurde. Einige Zeit später erhielt ich dann die Zusage für ein Semester am University College Cork. Da mir die Zeit im ersten Semester sehr gut gefiel, stellte ich im Dezember 2016 von Irland aus einen Verlängerungsantrag für ein weiteres Semester, was relativ schnell und unkompliziert funktionierte.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Im Rahmen der Bewerbung und Anmeldung am College, mussten online einige Dokumente eingereicht werden und Fragen zur Person beantwortet werden. Über alle Schritte wurde man dabei vom International Office in Cork per Mail informiert.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Neben der Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt an sich mussten in dieser Phase nun Learning Agreements mit den zuständigen WiSo-Lehrstühlen geschlossen werden. Dabei würde ich empfehlen, mehr Learning Agreements abzuschließen als man an Fächern belegen will, da manche Fächer dann eventuell nicht angeboten werden oder andere sich zeitlich überschneiden. Bezüglich der Learning Agreements die ich abgeschlossen habe, siehe Punkt 8.

Zudem macht es Sinn, sich noch in Deutschland 1-2 Adapter für irische Steckdosen zu kaufen. Und auch eine gute Wind- und Regenjacke lege ich jedem wärmstens ans Herz.

4. Anreise / Visum

Aufgrund der Tatsache, dass Irland EU-Mitglied ist, gestaltete sich die Anreise relativ einfach. Von den Flügen kann ich Aer Lingus empfehlen, die Airline fliegt ca. zweimal die Woche von München direkt nach Cork, aber auch die Verbindung über Dublin ist sehr gut machbar, da mindestens stündlich ein Bus von Aircoach von Dublin Airport nach Cork City Center fährt.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Bezüglich Unterkunft ist es sehr ratsam, sich frühestmöglich (am besten ca. 6 Monate vor Anreise) darum zu kümmern, da die Wohnungssituation in Cork sehr angespannt ist. Dabei gibt es zahlreiche Studentenwohnheim, die über Cork verteilt sind; hierbei würde ich empfehlen, sich eines auszusuchen, das sich zwischen Universität und Stadt befindet, da der öffentliche Nahverkehr nicht sehr zuverlässig ist. Da ich nicht wusste wie angespannt die Wohnungslage in Cork ist, kümmerte ich mich erst ca. 3 Monate vor Anreise um eine Wohnung. Dadurch waren leider bereits alle Wohnheime, die ich anscrieb, voll ausgebucht. Auch war es sehr schwer, privat eine Wohnung zu finden, da ich ursprünglich eigentlich nur für 4 Monate bleiben wollte und die meisten Landlords ihre Wohnungen/ Häuser längerfristig vermieten wollen. Gute Webseiten für private Wohnungsangebote sind daft.ie und rent.ie. Da ich auch über private Wohnungsangebote nichts fand, schaute ich letztendlich über Airbnb nach einer Wohnung, was im Ende klappte, jedoch relativ teuer war. Dabei ist es sehr sinnvoll, bei den Airbnb Angeboten zu verhandeln, da Airbnb eigentlich Preise für kurzfristige Aufenthalte angibt.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung am UCC war sehr unkompliziert, per Mail wurde jeder Student über die Zeiten informiert, zu denen er sich einschreiben konnte, dabei bekam man auch die Unterschriften für die ERASMUS-Dokumente sowie seinen Studentenausweis.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung am UCC wurde sehr gut gestaltet und organisiert. So gab es ein zweiwöchiges Welcome-Programm vor Vorlesungsbeginn mit Kennenlernrunden, Partys, Filmabende, Stadtführungen, Einführung in Irische Gruppentänze, Übertragung zweier irischer Sportveranstaltungen und zwei Tagesausflügen. Die Betreuer aus den beiden Wochen waren auch darüber hinaus immer ansprechbar bei Fragen. Daneben gab es unter dem Semester auch noch Wochenendausflüge, die von der International Society organisiert wurden. Daneben gab es auch noch ca. jeden Monat eine International Party, bei der man viele andere ERASMUS-Studenten treffen konnte.

8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Autumn Semester:

- a. Corporate Financing, angerechnet für Corporate Finance
- b. Time Series Analysis, angerechnet für Angewandte Analyse von Zeitreihen
- c. Introduction to Food Business, angerechnet für den IBS Auslandsblock
- d. Aspects of Irish Folklore, angerechnet für den IBS Auslandsblock
- e. Principles of Insurance for Finance, angerechnet für Versicherungs- und Risikomanagement
- f. Economics of Managerial Decision Making, angerechnet für den IBS Auslandsblock

Spring Semester:

- a. Advanced English for Academic Studies, angerechnet für IBS Sprachen 1.2
 - a. Dieser Sprachkurs wurde vom UCC angeboten und beinhaltete verschiedenste Grammatik-, Vokabel- und andere Übungen und bestand aus verschiedenen, über das Semester verteilten Leistungsnachweisen. Würde ich allen empfehlen, die ihn sich anrechnen lassen können.
- b. Introduction to Marketing, angerechnet für Absatz
- c. Governance, Regulation and Control of Financial Organisations, angerechnet für das FACT Auslandsmodul
- d. Accounting in Business, angerechnet für Bilanzanalyse & Bilanzpolitik

Falls jemand Fragen zu den verschiedenen Modulen hat, kann er mir gerne eine Mail schreiben.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Siehe Punkt 8

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität bietet eine sehr gute Ausstattung mit vielen Gruppenräumen, einer guten Bibliothek, zahlreichen Cafés und anderen Einrichtungen, die über den Campus verteilt sind.

11. Freizeitangebote

Freizeitangebote der Universität gibt es in Form von Sport Clubs und Societies. Dabei bieten die Sport Clubs viel mehr an als nur die Sportart selbst, sondern auch Ausflüge oder Partys. Dabei besuchte ich den Athletics Club, den Mountaineering Club (ein von Studenten betriebener Wanderclub, der jeden Sonntag und teilweise über das komplette Wochenende gehende Ausflüge mit Wanderungen anbot, was ich sehr empfehlen kann), Olympic Handball Club (kann ich ebenfalls sehr empfehlen) und den Squash Club.

12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.) und Umgebung

Die Stadt bietet verschiedene Sehenswürdigkeiten, zahlreiche Kirchen, ein ehemaliges Fort, das Black Rock Observatory. Als Feste wurden in Cork Halloween und St. Patricks Day groß gefeiert, aber auch das Anschalten der Weihnachtsbeleuchtung wurde zelebriert und das Jazz Festival, bei dem in fast jedem der Pubs ein Jazz-Künstler aufgetreten ist.

Vor allem auch die Umgebung um Cork ist sehr sehenswert, dabei kann ich Cobh und Crosshaven und Myrtleville sehr empfehlen, alle drei liegen am Meer bzw. Ausläufern des Meeres. Ansonsten kann ich nur empfehlen, viel in Irland anzuschauen, da es trotz der vergleichsweise kleinen Fläche unglaublich viele Vegetationen und Sehenswürdigkeiten bietet. Für einen Wochenendausflug kann ich jedem Galway und die Aran Islands empfehlen.

13. Geld-Abheben, Handy

Bezüglich Geld hatte ich eine Kreditkarte der Sparkasse, mit der ich umsonst abheben konnte. Da Irland auch Mitglied der Euro-Zone ist, gestaltete sich das sehr einfach.

Für mein Handy kaufte ich mir nach Ankunft in Irland eine Sim-Karte von Tesco. Diese kann man jeden Monat mit 15 € aufladen und bekommt dann 10 GB Datenvolumen für einen Monat dazu. Die 15 € stehen aber trotzdem noch für SMS und Anrufe zur Verfügung. Und nach einem Monat kann man dann wieder mit 15 € aufladen oder sich mit den 15 € eine andere Flat kaufen. Zudem waren Anrufe nach Deutschland extrem günstig (1 ct/Minute ins deutsche Festnetz).

Alles in allem war es eine wunderschöne Zeit, und ich kann es jedem nur empfehlen ein Auslandssemester in Cork zu machen.